

# JUWE

Das Journal der Union in Weiherhammer

Herbstliche Kurzurlaubsgrüße vom  
Lago di Weiherhammer

Rückblick

**ZU BESUCH BEIM  
„HIDDEN CHAMPION“**

Aktuell

**NORMA  
KOMMT!**

Vorschau

**„MITNAND RED‘N,  
WIRD MONATLICH**

Neues erfahren und mitdiskutieren:  
[www.facebook.com/juwe.online](http://www.facebook.com/juwe.online)



## Zu Besuch beim „Hidden Champion“ vor der eigenen Haustür

Noch vor dem Abriss einer der beiden Wannen konnte eine Delegation der Unionsfamilie Weiherhammer zusammen mit Bürgermeister und Gemeinderäten eine Führung von Werksleiter Reinhold Gietl erleben. Mittlerweile sind im Werk Weiherhammer der NSG Pilkington mehr als 20 Millionen Euro neu verbaut: Die neue Wanne wurde durch den bayerischen Finanzminister Albert Füracker unter großem Interesse der Öffentlichkeit nach der Fertigstellung

eröffnet. Damit wurde wieder in den Standort mit seinen rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern investiert.

Nach einem eindrucksvollen Vortrag zum Einstieg der Führung von Reinhold Gietl, dem seine Faszination für die Aufgaben bei Pilkington bei jedem Satz deutlich entsprang, wurde direkt gestartet um den laufenden Betrieb im Werk zu begutachten. Viele namenhafte Projekte kann die Firma vorweisen, darunter die Glaskuppel des Deutschen

Bundestages und viele Verglasungen weiterer bekannter Gebäude auf der ganzen Welt. „Wir machen all das, was andere nicht machen wollen“, beschrieb Gietl die Aufträge. Dabei meint er vor allem Produktionen, die komplizierte und schwierige Herstellungsprozesse benötigen wie zum Beispiel extrem dünnes Glas. Bei 1.600 Grad Celsius läuft dieses durch die Wannen um anschließend in die ganze Welt gebracht und verbaut zu werden - made in Weiherhammer. ♦

## Norma-Markt kommt!

*Bürgermeister Ludwig Biller ließ nicht locker – mit Erfolg*

Für viele Bürgerinnen und Bürger von Weiherhammer ist er oft Anlaufstelle für Einkäufe: Der Nahkauf in der Sägststraße. Dank ihm ist im Ort noch eine Einkaufsmöglichkeit vorhanden seit der Schließung des Edeka-Marktes 2016 in Weiherhammer. Eine nicht wegzudiskutierende Lücke hat Edeka mit der Aufgabe des Standortes trotzdem hinterlassen und für Ludwig Biller und den Gemeinderat war die Nachricht von Norma, in der endgültig „grünes Licht“ für die Eröffnung eines Marktes im Ort mitgeteilt wurde, wie ein selbst erarbeitetes Weihnachtsgeschenk im Frühsommer diesen Jahres.

Norma ist letztlich ein „alter Bekannter“, denn über viele Jahre war in der Eichenstraße ein Geschäft der Kette präsent. Eine Rückkehr war nicht geplant. Seit der Veränderung der Einkaufssituation im Jahr 2016 war

es eine der wichtigsten Aufgaben von Bürgermeister Ludwig Biller und der Verwaltung, sich um eine Nachfolgeeinkaufsmöglichkeit für den Leerstand an der Hauptstraße zu kümmern. Das von einigen Bürgerinnen und Bürger als „leichte Aufgabe“ bezeichnete Unterfangen, stellte sich als mehr als kompliziert und schwierig heraus denn mehrere Versuche, neue Versorger in den Ort zu holen, scheiterten in frühen Phasen beziehungsweise kurz vor dem potentiellen Bau- oder Renovierungsbeginn. Aber dranbleiben hieß die Devise und so ist es einer der großen Entwicklungsschritte, die von Bürgermeister Biller eingeleitet wurden: Eine Norma-Filiale mit Getränkemarkt, Bäcker und Metzger ergänzen bald das Einkaufsangebot in Weiherhammer auf dem bestehenden Areal des ehemaligen Edekas. Somit ist das Einkaufsangebot für die

Weiherhammerer wieder auf dem Niveau, das ein Ort dieser Größe auch benötigt. Aufgrund der Größe der Gebäude und der dazugehörigen Verkaufsflächen, die neu auf dem Areal entstehen, ist jedoch auch ein erneutes Genehmigungsverfahren erforderlich, das der Gemeinderat in die Wege geleitet hat in der Hoffnung auf schnelle Genehmigung durch das Landratsamt.

Danke, lieber Ludwig und den Verantwortlichen bei Norma, dass dieses Projekt auf den Weg gebracht wird! ♦



Bürgermeister Ludwig Biller

JUWE

## Stephan soll für uns in den Landtag!

Ein Unbekannter ist er sicherlich nicht, dazu lacht er zu oft aus der Zeitung, ist auf vielen Veranstaltungen unterwegs und letztlich der Nachbar: Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger aus Mantel. Er hat als junger Mensch viele wichtige Ämter bereits durchlaufen oder diese inne, jetzt soll bei der Landtagswahl im Oktober das bislang bedeutendste dazu kommen: Direkt gewählter Abgeordneter im Bayerischen Landtag. Wir haben uns gefragt, wer ist der Mensch hinter dem Politiker und haben ihm deshalb einige Fragen gestellt.

JUWE: Schön, dass du mal wieder bei uns in der Gemeinde bist! Ein seltener Gast bist du sowieso nicht – aber was war denn das erste Fest, das du in Weiherhammer mitgefeiert hast?

Stephan: Der erste Termin in Weiherhammer. Puh, das ist eine Zeit lang her, wahrscheinlich schon in meiner Kindheit. Das erste

große Fest, an dem ich bewusst als JU'ler teilgenommen habe war der 18. Geburtstag von Severin vor über zehn Jahren.

JUWE: Du bist bereits verheiratet und bist junger Vater, wie lässt sich das mit all den terminlichen Verpflichtungen vereinbaren?

Stephan: Ganz ehrlich. Meine Frau Barbara hält mir da schon den Rücken frei! Und die ganze Familie hält zusammen. Nur so geht's auch. Und – Gott sei Dank – ist unser Bub Franz ein Frühaufsteher, so dass es vor allem am Wochenende in den Morgenstunden die Gelegenheit gibt, dass wir Zeit für Vater-Sohn-Stunden haben.

JUWE: Was ist deine Motivation hinter all dem, was du viele Jahre lang ehrenamtlich getan hast?

Stephan: Ich bin da hineingewachsen und hatte schon immer



Stephan bei der diesjährigen Sommerserenade am Beckenweiher

Spaß an politischen Diskussionen. Gerade bei der JU habe ich mich sehr wohl gefühlt. Warum ich das mache: Ich finde unsere Heimat so schön und unseren Freistaat Bayern so einmalig. Dafür lohnt es sich! Deshalb mache ich das alles – und sehr gerne! Für mich gibt es drei wesentliche Elemente: Frieden und Freiheit, Vorfahrt für Familien und das Bildungs- und Forschungsland Bayern. Dafür möchte ich mich engagieren.

JUWE: Pizza oder Pasta? Wein oder Bier?

Stephan: Ganz klar! Pizza und Weißbier.

## Neue aktive Gesichter

Nicole Presche hat mir ihrem Mann Dominikus in Weiherhammer ein Haus gebaut und fühlt sich mit den beiden gemeinsamen Kindern wohl in der Gemeinde. Die gute Infrastruktur war der Hauptgrund für die Entscheidung pro Weiherhammer. Für die Familie war auch klar, dass sie sich einbringen möchten. Seit einiger Zeit ist Nicole deswegen bei der Frauen Union und der CSU in Weiherhammer – hier sogar als Schatzmeisterin – aktiv. Dominikus bringt sich bei den Siedlern mit ein. In einer Zeit, in der das Ehrenamt auf immer weniger Schultern

verteilt wird, sind das gute Nachrichten und wir freuen uns über den „Zuwachs“. ♦



Dominikus (links) und Nicole engagieren sich neu

02 / 2018

Nehmen Sie Ihre Gelegenheit zur  
Stärkung unserer Demokratie wahr:

*Am 14. Oktober 2018 bei der  
Landtags- und Bezirkstagswahl  
liegt es an Ihnen die Ober-  
pfalz und Bayern weiterhin auf  
Erfolgskurs zu halten.*



## „Mitnand red'n“ wird monatlich

Bei allen neuen und modernen Möglichkeiten der (unpersönlichen) Kommunikation ist den Funktionären und Verantwortlichen der Unionsfamilie Weiherhammer wichtig, dass weiterhin der enge persönliche Kontakt untereinander und auch mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde gehalten wird. Dazu wird jeden letzten Mittwoch im Monat eine Möglichkeit geboten sich untereinander auszutauschen, Anregungen zu geben und letztlich auch ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Startpunkt war das erste „Mitnand red'n“ zusammen mit Landtagsdirektkandidat Stephan Oetzinger am 26.09. im Rahmen seiner Tour durch unsere Heimat. Orte und Zeiten der kommenden „Mitnand red'n“ werden in Tagespresse und im Internet bekanntgeben.



Die aktuellsten Infos und  
Diskussionen gibt es auf  
[www.facebook.com/juwe.online](http://www.facebook.com/juwe.online)



Herausgeber: Unionsfamilie  
Weiherhammer, 2. Ausgabe,  
Auflage: 2.000 Exemplare



V.i.S.d.P.: Severin Hirmer  
Barbarastraße 20  
92729 Weiherhammer